

Impressum

Herausgeber: Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
Gesellschaft für Technikgeschichte (GTG)

Wissenschaftliche Leitung:

Reinhold Bauer
Martina Heßler
Marcus Popplow
Reinhold Reith
Karin Zachmann

Frühere Wissenschaftliche Leitung:

Gerhard Dohrn-van Rossum (1998–2009) • Friedrich Klemm (1965–1975) • Wolfgang König (1987–2003, 2007–2009) • Karl-Heinz Ludwig (1976–1997) • Conrad Matschoß (1909–1941) • Kurt Mauel (1974–1994) • Wilhelm Treue (1965–1992) • Ulrich Troitzsch (1976–2000) • Adam Wandruszka (1965–1969) • Ulrich Wengenroth (1995–2006)

Redaktion: Dr. Katharina Zeitz

Die Zeitschrift TECHNIKGESCHICHTE schließt nach einem Registerband 31 (1965) mit dem Band 32 an das Jahrbuch Technikgeschichte, Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie, Bd. 1 bis 30 (1909 bis 1941), an.

TECHNIKGESCHICHTE veröffentlicht Beiträge über die geschichtliche Entwicklung der Technik in ihren wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen. Die Aufsätze dieser Zeitschrift werden begutachtet (refereed journal).

Redaktion:

Dr. Katharina Zeitz, TU Berlin, Sekr. H 72,
Straße des 17. Juni 135, D-10623 Berlin
Tel. 030 / 31 42 40 85 Fax 030 / 31 42 59 62
E-Mail Technikgeschichte@TU-Berlin.de

Rezensionen:

Dr. Christian Kehrt, c/o Helmut-Schmidt-
Universität Hamburg, D-22008 Hamburg
Tel. 040 / 6541-3533 Fax 040 / 6541-2084
E-Mail rezensionen.technikgeschichte@hsu-hh.de

Verlag: edition sigma e.Kfm.

Leuschnerdamm 13
D-10999 Berlin
Tel. 030 / 623 23 63 Fax 030 / 623 93 93
E-Mail verlag@edition-sigma.de

Hinweise für Autor/inn/en:

Beachten Sie bitte die Hinweise für die Manuskripteinreichung in diesem Heft. Die Zusendung von Büchern zur Rezension an die Rezension-redaktion ist willkommen, Rezensionsexemplare können jedoch nicht zurückgesandt werden.

Druck: Rosch-Buch GmbH, Scheßlitz

Gedruckt auf umweltfreundlichem, alterungs-
beständigem Papier.

Printed in Germany.

ISSN 0040-117X

TECHNIKGESCHICHTE im Internet mit umfassenden Recherchemöglichkeiten in sämtlichen Jahrgängen:

www.edition-sigma.de/TG

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (4 Hefte): 78,00 Euro; für Studierende*: 46,80 Euro. – Einzelheft: 21,50 Euro. – Vorzugspreis* für Mitglieder des Vereins Deutscher Ingenieure, der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik und der Georg-Agricola-Gesellschaft: Jahresabo 70,20 Euro, Einzelheft 19,50 Euro. – Alle Preisangaben: zuzügl. Versandkosten ab Verlagsort; einschl. gesetzl. Mehrwertsteuer. – Für Mitglieder der Gesellschaft für Technikgeschichte ist der Bezug der Zeitschrift im Beitrag enthalten.

* Studien- bzw. Mitgliedschaftsnachweis erforderlich.

Abonnements verlängern sich um jeweils ein Jahr, es sei denn, sie werden spätestens sechs Wochen vor Ende des Bezugszeitraums schriftlich beim Verlag gekündigt. – Die zur Verwaltung von Abonnements erforderlichen Daten werden beim Verlag unter Beachtung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes elektronisch gespeichert.

Anzeigenverwaltung: edition sigma (Anschrift siehe oben). Zurzeit gilt Anzeigentarif 1/2012.

Copyright: edition sigma e.Kfm.

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlags reproduziert, übersetzt oder verbreitet werden.



Arnold Sauter,
Katrin Gerlinger
Der pharmakologisch verbesserte Mensch
Leistungssteigernde Mittel als gesellschaftliche Herausforderung
ISBN 978-3-8360-8134-4
310 S. EUR 27,90

edition
sigma

**Neu-
erscheinungen
– eine Auswahl
2011/12**

Seit einiger Zeit wird diskutiert, ob die gezielte »Verbesserung« menschlicher Fähigkeiten durch pharmakologische Substanzen – meist unter dem Begriff »Enhancement« gefasst – eine wünschenswerte Aufgabe der modernen Biowissenschaften ist. Zugleich sind Veränderungen der Arzneimittelnachfrage und -nutzung (Lifestyle-Medikamente) sowie der lauter werdende Ruf nach einer »wunscherfüllenden Medizin« zu registrieren. Dieses Buch bietet die bislang umfassendste Darstellung

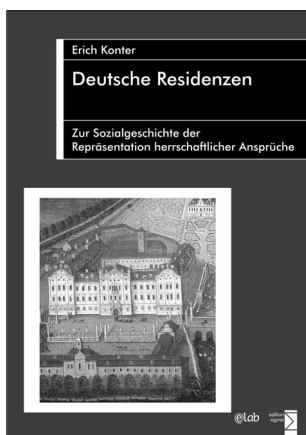
zum Stand der Möglichkeiten, mentale Leistungen pharmakologisch zu beeinflussen, sowie zur arznei-, lebensmittel- und gesundheitsrechtlichen Regulierung entsprechender Substanzen. Sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zum Doping im Sport aufgreifend, beschreiben die Autoren mögliche Trends der Medikamentennutzung in Beruf und Alltag.



Thomas Petermann, H. Bradke, A. Lüllmann, M. Poetzsch, U. Riehm
Was bei einem Blackout geschieht
Folgen eines langandauernden und großflächigen Stromausfalls
ISBN 978-3-8360-8133-7
259 S. EUR 24,90

Stromausfälle in Europa und Nordamerika haben in den letzten Jahren einen nachhaltigen Eindruck von der Verletzbarkeit moderner und hochtechnisierter Gesellschaften vermittelt. Obwohl die Stromversorgung allenfalls eine Woche und lokal begrenzt unterbrochen war, zeigten sich bereits massive Funktions- und Versorgungsstörungen, Gefährdungen der öffentlichen Ordnung sowie Schäden in Milliardenhöhe. Welche Folgen ein ausgedehnter Stromausfall auf die Gesellschaft und ihre Kritischen Infrastrukturen haben könnte und wie

Deutschland auf eine solche Großschadenslage vorbereitet ist, wird in diesem Buch aufgezeigt. Mittels umfassender Folgenanalysen führen die Autoren drastisch vor Augen, dass bereits nach wenigen Tagen die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit (lebens-) notwendigen Gütern und Dienstleistungen nicht mehr sicherzustellen ist.



Erich Konter
Deutsche Residenzen
Zur Sozialgeschichte der Repräsentation herrschaftlicher Ansprüche
ISBN 978-3-8360-1106-8
111 S. EUR 33,90
auch als E-Book erhältlich:
ISBN 978-3-8360-0106-9
EUR 26,90

Wie die menschliche Umwelt planerisch geordnet und architektonisch gestaltet wird, hängt nicht zuletzt davon ab, wer seine Bedürfnisse und Anforderungen durchsetzen kann – das heißt: wer über Raum, Ressourcen und Produktionsmittel verfügt. Konter veranschaulicht dies in diesem Buch anhand signifikanter historischer Beispiele aus der Zeit des feudalen Absolutismus: am Deutschordenschloss in Ellingen (Mittelfranken) und am Berliner Stadtschloss. Diese Herrschaftsorte sollten das absolutistische Modell der angestrebten gesellschaftlichen und staatlichen Homogenität, Zentralität und Einheit sowie die damit verbundenen Herrschaftsansprüche sinnfällig materialisieren. In eingehenden und reichhaltig illustrierten Analysen zeigt der Autor, dass es dabei nicht allein um Herrschaftsdemonstration ging, sondern auch um das Agieren der Herrschenden in hierarchischen Feudalstrukturen und, was sonst selten beachtet wird, um Geschlechterverhältnisse.

LEUSCHNERDAMM 13 • D-10999 BERLIN
VERLAG@EDITION-SIGMA.DE • edition-sigma.de